

Folgende Voraussetzungen sind von den Teilnehmern für die Ausbildung zum sachkundigen Planer und eine optionale Personenzertifizierung nach DIN EN ISO IEC 17024 zu erfüllen:

Ausbildung zum sachkundigen Planer gemäß Ausbildungsbeirat-SKP					Option: Zertifizierung
Ausbildung	Abschluss	Berufserfahrung *)	Ausbildung durch BÜV e.V.	Prüfung	Persönliche Anforderungen
Ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium an einer Fachhochschule, Technischen Hochschule oder Universität (***)	Diplom, Bachelor, Master oder ein gleichwertiger Abschluss einer ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung	Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Instandsetzung, dies aus Planung und / oder Bauleitung und / oder Bauausführung und / oder Bauüberwachung	Siehe Ausbildungsplan auf gesonderter Seite:	Prüfung zum Sachkundigen Planer (SKP)	Bestandene Prüfung zum SKP**) Polizeiliches Führungszeugnis Fachliche Unabhängigkeit

- *) Als Nachweis der Berufserfahrung ist eine Referenzliste mit den Mindestanforderungen gemäß **Anlage 1** vorzulegen.
- **) Die Prüfung der Ausbildung durch den BÜV zum sachkundigen Planer ist von der DPÜ-Zertifizierstelle als Voraussetzung für eine Zertifizierung anerkannt
- ***) Eine abgeschlossene Ausbildung als fachnaher Bautechniker oder Handwerksmeister kann ebenfalls akzeptiert werden, sofern die weiteren Voraussetzungen erfüllt werden. Eine Zertifizierung ist allerdings nicht möglich.

Zur Anmeldung bzw. Bewerbung sind zunächst vorzulegen:

- Formloser Antrag mit Lichtbild
- Tabellarische Übersicht der Ausbildung und des beruflichen Werdegangs
- Referenzliste mit den Mindestinhalten gemäß Anlage 1
- Zeugnisse, Urkunden und Anerkennungen in Kopie

Die eingereichten Unterlagen werden im Zuge einer Vorprüfung auf die Voraussetzungen für die Teilnahme mit Prüfung bzw. für eine Zertifizierung überprüft. Für die Teilnahme am Lehrgang ohne Prüfung bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen, die Ausbildung endet dann mit der Übergabe einer einfachen **Teilnahmebescheinigung**.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung wird eine **Urkunde** zum Sachkundigen Planer für die Instandhaltung von Betonbauteilen (Ausbildungsbeirat Sachkundiger Planer + BÜV e.V.) ausgehändigt.

Die Personenzertifizierung nach DIN EN ISO IEC 17024 wird durch ein **Zertifikat** der durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) akkreditierten DPÜ-Zertifizierstelle GmbH bescheinigt.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in digitalisierter Form bis zum 10.02.2023 an:

Bau-Überwachungsverein e.V. (BÜV)
Herr Dipl.-Ing. M. Vidackovic
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin
Mail: vidackovic@bvpi.de

Anlage 1: Mindestanforderungen an die Referenzlisten

Voraussetzung für die Bewerbung zur Ausbildung mit ggf. Zertifizierung als Sachkundiger Planer ist der weitgehende **Nachweis einer mindestens fünfjährigen Berufserfahrung** auf dem Gebiet der Betoninstandsetzung (wie z.B. Betonuntersuchungen, Planung, Bauleitung, Überwachung, sachverständige Beratung und Gutachten).

Es wird Wert auf **umfangreiche** Erfahrungen in der Betoninstandsetzung gelegt, die durch Referenzen von unterschiedlichen Projekten mit unterschiedlichen Instandsetzungsmaßnahmen belegt werden müssen.

Dabei sind nur die wesentlichen Projekte aufzulisten, die vom Antragsteller maßgeblich selbständig als Sachbearbeiter und/oder Projektleiter bearbeitet wurden.

Nachfolgende Angaben sind je Referenz detailliert und schlüssig aufgelistet mindestens erforderlich.

Spalte	Inhalt	Erläuterung
1	Bearbeitungszeitraum	Beginn und Ende des Projektes (Monat/Jahr)
2	Projektbezeichnung	Ort / Bauwerk / Maßnahme
3	Selbständig erbrachte Leistungen	z.B. Probenentnahme, Instandsetzungskonzept, Entwurf, Ausschreibung, örtl. BÜ Angabe ausschließlich der Leistungen, die als Bearbeiter oder Projektleiter durchgeführt wurden
4	Leistungen anderer Projektbeteiligter	z.B. statische Berechnung, bauphysikalische Nachweise, Laboruntersuchung Angabe der Leistungen anderer Bearbeiter aus eigenem Hause oder Dritter
5	Projektbeschreibung	Kurze inhaltliche Beschreibung des Projektumfanges (Schaden, Instandsetzungsprinzip bzw. Instandsetzungsmaßnahmen, Besonderheiten)
6	Auftraggeber mit Ansprechpartner	Name des Auftraggebers einschl. eines Ansprechpartners mit E-Mail-Adresse und Durchwahl. Alternativ oder ergänzend ist eine Auftraggeberbescheinigung für das Projekt vorzulegen.

Eine Vorlage von Referenzen / Arbeitsnachweisen ist möglich und eine Einsicht der Referenzen vorbehalten.